**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 5 (1883)

**Heft:** 12

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Briefkaften der Redaktion.

3. 28. in Sch. Sin entsprechendes Inserat in unsern Blatte wird Ihnen Osserten nussern. Dierten guscheren. Die Nachtieferung srüherer Nummern ist mit Vergnügen beforgt.

3. unge Sausfrau in S. Daß Ihr Bienenhonig seit (tandirt) wird, ist nicht ein Zeichen schafte Lundität, im Gegentheit; ächter Bienenhonig wird sehr bald seit, während der gefälsche klar und stülfis bleibt. Die illustriete "Vienenzeitung" vom März dieses Jahres gibt solgende Anweizung, um den Bienenhonig längere Zeit stüffig zu erhalten: Wenn der frisch gescheherte Honig an der Sonne destüllirt wird, so hält er sich über ein halbes Jahr lang hell. Sebend ann der frisch gescheherte Honig, wenn er in gutverschlossenem Gesässenen halben Tag heiß erhalten wird, lange Jeit hell und füssig bleiben. Sie dürzen den harben Tag heiß erhalten wird, lange Jeit hell und stüßigt bleiben. Sie dürzen den derzelbe ist in verschehen Fällen eine ausgezeichnete Medizin. Bei Engbrüstigfeit, dusten, dassigmerzen in Folge von geschwollenen und entzündeten Zägischen und Unabeln, sowie heiterkeit und ausgezeich und Anwenden von genig eierteit und ausgehrungen rauhe Hantsinde kant durch und den der geiterteit und ausgehrungen rauhe Hantsinde kant durch und von genig sehr jowie Beiferfeit und aufgesprungene rauhe Saut

iowie Heiserkeit und aufgesprungene rause Haut sindet man durch Anwendung von Honig sehr oft ichnelle Heilung. Für letzteres liebel ist das Bersahren solgendes: Ein Splössel woll Honig wird mit Wasser verdinnt und auf die rauhen Hautsellen aufgetragen, worauf man die Hände mit weichen Handlichen bedeckt. Frau I. An in F. Ihre Klagen über Berwendung ichsechten Keders zu Schuldweit und unt die kieden gestellt der Andersonder und die Verdinder und die kieden kannen der die konten und die kieden kannen die kieden kannen die kieden die ki vom Schuster verwendet zu wissen, sollten die Hausfrauen sich verbünden, die zur Tasel jeweilen verwendeten Kalbsköpfe nur mit der Haut zu fausen, damit das sür Schustereizweck ichliechte Kopsleder aussichließigt in der Küche Berwendung sinde. Bei modernem Schuswert, das sür den Kauf angesertigt ist, wird durchwegs hamptsächlich die elegante Form und die äußere Erscheinung berücksichtiget; der Berstäufer adressitie an die Augen des Käufers. 

aus dem sonnigen Suden in leuchtender Pracht und ichmidten als herzlichen Gruß unfern Schreibtisch; dabei lagen die fleinen Meer-Schreibtid; ab ner lagen bie lettlen Aerd-nufgeln al finnige, Freundliche Briefboten. Daß Sie noch wissen, wie fehr wir die Blumen lieben, ist uns Beweiß, daß Sie unser über-haupt noch freundlich gebenken. Empfangen Sie auf biesen Wege unsern herzlichen Dank

Sie auf diesem Wege unsern herzlichen Dant und freundlichen Gruß!
Frau I. F. in IN. Teppiche von Stoffsabfälten sertigt jeder Weber oder Weberin; es ist die gewöhnliche glatte Webart, nur grob und dem Materiale angemessen. Unsers Wissens da es auch im Abeinthale verschiedene einzelne Webstühle in den Häufern, wo Ihren Winsigen leicht entprochen werden kann.
Frau L. in I. Auch uns würde es herzlich freuen, Sie wieder einmal zu sehen. Ihren Anmeldung haben wir mit Vergnügen motirt

Frau K. in A. Auch uns würde es herzelich freuen, Sie wieder einmal zu sehen. Ihre Annetdung haben wir mit Vergnügen notirt und haben mit größer Freude Ihre Rotigen über Kinderernährung geleen. Auch Sie sinder Rinderernährung viele Mittler ihre Kinder selbst nähren könnten, wenn sie nur recht wollten, und wohl mit Stofz dürfen Sie lagen, daß Ihre Tochnutter, Ihre Walter und Sie selbst zusammen 31 eigene Kinder genährt haben und das dennoch oder den deshalb alle sich alleziel der vorzüglichsten Gesundheit und Krast erfreuen. Etwas mehr guter Wilke, Ausdauer und Gebuld von Seite der Mütter und die Klagen über Kinder, die keine Muttermilch trinken wollen, würden berfamiden. Rinder gestillt, ho bätte der Staat nicht jo wiel militäruntaugliche Bürger. Aerzte und hebammen sollten sich mehr um diese wichtige ache bemüßen, austatt daß sie oft aus kleinslichen Rücksichten für den Beruf den Wünschen lichen Rücksichten für den Beruf den Wünschen lich werbieten; ja die natürliche Anschaung der mitterlichen Pflicht hat sich von der wirder den werückt, dass ein könzende Mutter aar oft der verrückt, dass ein den werbieten wird den werückten könzende Mutter aar oft der Gegen hat sich im Laufe ber Zeit so fehr vertidt, daß eine saugende Mutter gar oft der Gegen-fiand des Achselzukens oder des plumpen Ge-

ipöttes wird. Das find die Ansichten einer einsachen Frau vom Lande, die gerne bereit ist, das Gesegte mit Thatjachen zu belegen und allsätlige Widersprücke zu widerlegen.

28. 3. herzlichen Dant sitt Ihr freundsliches Geschent; leider haben Sie Necht, an Armen ist ein Mangel.
Frau E. 5. in W. Die Prestohleneisen von Schont in Schassprücken in wirtlich entspfehenswerth, sowohl in Wegug auf Gelundsteit als auch im Interesse des Geldbeutels. Ein neues Fabritat sind ebenfalls die Carbon-Natron-Koblen, die wir im Begrisse ind, elektron-Natron-Koblen, die wir im Begrisse sind, bei darbon-Natron-Koblen, die wir im Begrisse sind, bei darbon-Gin neues Habrilat sind ebenfalls die Carbon-Matron-Kohlen, die wir im Begriffe sind, selbst zu prüsen; wir werden den Bestund in diesen Mittern verössenklichen. — Ten betressenden Arzt sennen wir nur dem Namen nach und ist daher eine besondere Empfehlung seiner Berson unserseits seineswegs am Platze. Anonyme an Zs. S. in G. Der Brief-saften der Redattion ist ausschließlich unser eigenes Korrespondenzmittel. Mittheilungen der Monnentunen untereinander gehören in den Sprechfagl. sofern dieselben gemeinmitigie

ben Sprechfaal, fofern Diefelben gemeinnütgiger Natur sind, während private Angelegenheiten derfelben auf den Anzeigetheil verwiesen wer-den müssen. Wir gewärtigen Ihre nähern ben müssen. Wir gewärtigen Ihre nähern Austräge. Frau Sophie 28.-21. in 3. Die Expe-

bition wird sofort Nachsendung machen; für Ihre freundliche Einladung unsern besten Dank! Wir hossen sehr, daß es uns möglich bavon Gebrauch zu machen und grußen recht herglich.

recht jerzitig.
Frau S.-38. in 3. Gegen Anfdwellung bes halfes empfiehlt sich anstatt des ristirten Jod die Amwendung von geröstetem Meerschwammt, wei Westerspiegt woll kassich) der der homöopathische Gebrauch von Nux vomica.

Herring. B.-W. Sie sind im Irrhymne, es ist nicht der in Ihrem Briefe Gefragte, sondern der jachtundige Herr Prof. Mindregg, Generalferteat des sowieserigen landwirthichgastlichen Vereins, der unsere Ive für Eründung von eigentlichen Haushaltungsschulen an Stelle der unzulänglichen wandernden Kochfurse so namhaft besürwortet hat.

Anzufriedene. Biel versprechen ift leicht und billig, dagegen halt das Halten oft um jo schwerer; wir haben Sie mit Bergnügen unserer Abonnentenliste wieder eingereiht und wird Nachlieserung und Einbanddecke von der Expedition sosort besorgt.

## Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namens-nennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Fine gebildete junge Tochter, im Hotel-wesen, sowie in Führung eines guten Privathauses vollständig vertraut und der deutschen, französischen und theilweise italienischen Sprache mächtig, sucht ent-sprechende Stellung, am liebsten in einem Kurhause. — Gefällige Offerten befördert gerne die Exped. der "Schweizer Frauen-Zeitung". [996

#### Stelle offen

für eine Person, die gut nähen und glätten kann, sowie die weiblichen Handarbeiten versteht. Anmeldung ohne gute Zeugnisse umsonst. Gehalt Fr. 450 mit freier Station.

#### Gesucht:

Eine tüchtige Magd, die das Kochen versteht.

Ein Mädchen von 19 Jahren, kräftiger Natur, das sich gerne in häuslichen Geschäften zu vervollkommen wünscht, auch mitunter Feldarbeiten gefallen liesse, sucht Stelle in einem Privathause, am liebsten im Kanton Appenzell.

#### Gesucht:

955] Ein treues, williges Dienstmädchen (Schweizerin), welches die Hausgeschäfte ordentlich versteht, in's Appenzellerland. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Ein theoretisch und praktisch gebildetes Frauenzimmer, in Führung eines grossen Haushaltes durchaus erfahren, sucht an-gemessene Stelle als Haushälterin, Reprä-sentantin, Reisebegleiterin oder Gesell-schafterin.

Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Für eine selbständig arbeitende, ganz L zuverlässige Privatköchin von gutem Charakter, die zu berechnen und hauszu-halten versteht und sich auch der vor-

halten versteht und sich auch der vorkommenden Hausarbeit willig annimmt,
ist Stelle in gutem Hause zu vergeben.
Ebenso findet eine empfehlenswerthe
Tochter, der Zimmerarbeit, des Nähens
und Glättens kundig, gute Stelle. — Auch
für ein tüchtiges, braves Hausmädchen,
das sich auch etwas auf's Kochen versteht und von freundlichem Umgange ist, steht zu baldigem Eintritt in kleiner, honneter Familie Stelle offen.

Ohne Empfehlungen oder gute Zeug-nisse können Anmeldungen nicht berück-

offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung". [980

#### Gesucht:

Zu sofortigem Eintritt eine bescheidene, brave, gutempfohlene Tochter in ein grösseres Spezerei- und Manufakturwaaren-Geschäft. Einer solchen, welche schon in einem ähnlichen Geschäfte servirte und gute Zeugnisse besitzt, würde der Vorzug

Fine gebildete, geschäftstüchtige Dame, die in guten Hôtels und soliden Privat-familien sich einzuführen versteht, findet schöne Gelegenheit für lohnenden Ver-

Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe von zuverlässigen Referenzen befördert die Exp. der "Schweizer Frauen-Zeitung". [993

In einer achtbaren Familie in einer nett gelegenen Ortschaft (Eisenbahnstation) s Kantons Bern finden Erholungsbedes Kantons Both inder Under Landingsder (Kinder und Erwachsene) und alleinstehende Personen freundliche Aufnahme und Pflege. [972]

nahme und Inege.

DOCUMENTALISM THE PROPERTY OF THE PROPERTY O Eine brave, fleissige Tochter oder jüngere Wittwe, in Küche und Haushalt selbstständig und tüchtig, mit treuem, guten Charakter findet Stelle in einer kleinen, honneten Privatfamilie in Luzern. Eintritt innert Monatsfrist. Gute Behandlung zugesichert. — Offerten sind su schreiben unter Chiffre M. W. poste restante Luzern. Monatsfrist. Gute Behandlung zugesichert. — Offerten sind su schreiben unter Chiffre M. W. poste restante Luzern. [974]

Fine in jeder Beziehung sehr empfehlens-E werthe junge Wittwe, arbeitsam und pflichttreu, sucht angemessene Stelle in gutem Hauswesen, wo sie ihren sechsjährigen Knaben bei sich haben könnte. Beste Referenzen achtbarster Personen stehen

Gefällige Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

## Für Eltern.

Jünglinge von 14 bis 16 Jahren finden günstige Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache. C. Vernieres.

983] Auf einer schönen Villa bei
Luzern, fünf Minnten von der Pfarrkirche und der schönen Promenade
vom National- und Schweizerhofquai entfernt, könnte eine schöne
möblirte Wohnung mit 8 Betten,
mit oder ohne Pension, auf Mitte
Mai bezogen werden.
Adresse: P. P. 88, Luzern. 983] Auf einer schönen Villa bei
Luzern, fünf Minuten von der Pfarrkirche und der schönen Promeunde
vom National- und Schweizerhofquai entfernt, könnte eine schöne
möblirte Wohnung mit 8 Betten,
mit oder ohne Pension, auf Mitte
Mai bezogen werden.
Adresse: P. P. 88, Luzern.

Eine Lehrtochter gesucht in ein Herrenhemden- und Weisswaaren-geschäft in Feldkirch. Derselben ist Gelegenheit geboten, sich in dem Fache gründlich auszubilden. Es werden nur solche Mädchen berücksichtiget, welche von tadellosem Rufe, intelligent und mit der Nadel etwas vertraut sind. [971 Gefällige Auskunft ertheilt die Expe-dition dieses Blattes.

# L'Hôtel-Pension "Beau Rivage" à Montreux [920 est à louer pour le 1er Juillet. S'adresser à Mrs Masson & Chambod à Montreux.

# Auberge de Famille. Herberge zur Heimath

11. rue Bautte Genf nahe b. Bahnhof.

Offen für Reisende, welche eine bescheidene, aber freundliche Wohnung in einem Hause sittlichen Charakters beanspruchen. Besonders auch einzeln reisenden Damen als ruhiger und gemüthlicher Aufenthalt empfohlen. Bürgerliche Küche. Mässige Preise. Pensionspreise. [985]

## Lehrlinge-Gesuch.

Nach der französischen Schweiz werden gesucht: 1 Kochlehrling, 1 Kellnerlehr-ling, ein Lehrling zu einem Zucker- und Pastetenbäcker, sowie auf ein Agentur-bureau ein vertrauter Knabe. [962

Offerten mit einer Rückantwortmarke sind zu adressiren an die Agentur Schmidt & Studer in Lausanne.

973] Eine geachtete Familie in **Yverdon** wünscht zwei junge Töchter zur Erler-nung der französischen Sprache aufzunehmen. Mässiger Pensionspreis. Sich zu wenden an

Madame Gianello-Schmidhauser, rue du milieu, Yverdon.

## = Strohhüte =

zum Waschen und Umändern werden zur Besorgung entgegengenommen und liegen die neuesten Musterformen zur gefälligen Einsicht bereit.

Achtungsvollst empfiehlt sich

L. Stokinger, Modes, 961] Theaterplatz 9, Nothweststein, St. Gallen.

963] Meine von der "Schweizer Frauen-Zeitung" auf's Wärmste empfohlenen

## gestrickten Corsets

halte zur gefälligen Abnahme bestens em-pfohlen. Probe-Corsets à Fr. 7. 50 per Nachnahme. E. G. Herbschleb-Ammann,

## : Gardinen. :

978] L. Ed. Wartmann, St. Gallen, Thalgarten, Lindenstrasse 21. Fabrikant solider, preiswürdiger Waare. — Muster werden zur Einsicht franko in der ganzen Schweiz versandt.

Angabe des ungefähren Masses, sowie ob in Mousseline, Mousseline mit Guipure-Rand, oder in Tüll gewünscht, erforderlich.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux liefert billigst Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

J. B. Nef, Herisau (Appenzell), liefert billigst

Vorhangstoffe & Rideaux (Schweizer und englisches Fabrikat). Muster stets franko zu Diensten.

## ${f Tisch-Weine}.$

Von dem sehr beliebten, garantirt realen, haltbaren oberitalienischen

Rothwein à Fr. 48. — } per 100 Liter Weisswein à "38. — } per 100 Liter beides 1881er Gewächs, halte bedeutendes Lager und kann solchen für Wirthe wie Private bestens empfehlen. (H 464 Z) Hottingen-Zürich, am Wolfbach Nr. 11.

J. R. Werndli.

Garantirt ab eignem Hühnerhof täglich frisch gelegte

## - Eier

zum Austrinken für Kranke und Reconvalescenten, per Stück à 12 Cts., empfiehlt A. Schinz, Spezereihandlung, Hottingerstrasse 26, Hottingen.

## Familien-Pensionat

von Frl. Steiner, Villa Mon Rève, Tausanne. [845 Sorgfältige Erziehung. — Familienleben. Gesunde Lage. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

## Mädchen - Institut

Lausanne.

929] Familienleben. Die besten Professoren. Mässige Bedingungen. Schöne Lage, grosser Garten. Referenzen und Auskunft bei Hrn. Dr. Nüscheler, Seidenhöfe. Zürich, und bei Madame Vieusseux, Villa St-Roch, (O 1559 L)

#### Für Eltern.

5521 In dem

## Institut "La Cour de Bonvillars"

bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Clt. Jaquet-Ehrler.

#### Knaben-Pensionat.

Im Knaben-Pensionat von H. Schmid-Olivet, Villa Mon Amour, Montoiet sur Lausanne, finden noch 2-3 Knaben beste Aufnahme. Täglicher französischer Unter-Aufnamme. Tagichier framkosskier öhner-richt mit guter Erziehung, Familienleben, gesunde, hübsche Lage. Referenzen zu Diensten. Gefällige Öfferten beliebe man zu adressiren an obiges Pensionat. [794]

989] Wegen baldiger Abreise nach Paris regen batanger harber harn Farls ersuche meine geehrten Kunden, ihre werthen Aufträge, Hüte, Federn etc. ge-fälligst bis spätestens zum 24. diess an mich gelangen zu lassen.

L. Stokinger, Modes, Theaterplatz Nr. 9, "Nothveststein", St. Gallen.

## Vitznau. Hotel und Pension Pfyffer

ist eröffnet. [901 Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

## Irunksucht

ist durch ein seit vielen Jahren beist durch ein seit vielen Jahren bewährtes, ganz vorzügliches Mittel heilbar. Das Glück vieler Familien ist hierdurch wieder hergestellt worden, wie gerichtlich geprüfte Atteste aus allen Weltheilen beweisen. Wegen näherer Auskunft und Erlangung dieses ausgezeichneten Mittels wende man sich vertrauensvoll an Reinhold Retzlaff, Fabrikant, in Dresden 10. (M Dr. 1680 L)

Plazirungsbureau BALDIN in Frauenfeld empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Dienstboten bestens.

## Niedliche Damenhündchen,

sowie Haus- und Hofhunde, empfiehlt C. Baumann-Bondeli, Bern.

917] Empfehle den geehrten Damen meine Obstbäume (edelste Sorten), hochstämmigen Rosen und Ziersträuche zu geneigter Ab-

> Julius Bähler in Thun, Kunst- und Handelsgärtner.

## En gros SSS Abr. Zimmermann

in Aarau.

Samen-Handlung, Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Telegr. Adr.: "Baumschulen Aarau".

Grosse Kulturen von:

Obst- und Zierbäumen,
Sträuchern, Conifèren, Forstund Heckenpflanzen, Rosen,
Gewächshaus- und Freiland986] Pflanzen.

Handlung in: Gemüse-, Feld- und Blumen-Samen, Saatkartoffeln, hol-ländischen Blumenzwiebeln, Garten-Instrumenten etc.

Cataloge gratis und franco. SSSS En détail SSSS

## Garantirt ächtes, bestes Kirschwasser

wird à Fr. 3. 80 per Liter franko auf alle Stationen geliefert. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. [970

## Aechten Feigen-Kaffee

aus der Fabrik in

Altstetten bei Zürich liefert der jetzige Fabrikant [9 Müller-Landsmann, Lotzwyl.

Café, Cacao, Chocolade, Thee, Engl. Biscuits, amerik Früchte im Syrup, Feine Weine und Liqueurs, Suppen-Einlagen von Groult u. Knorr, Fleisch-Extrakt, feinster Tafelsenf, Bougies und Toilette-Seife

empfiehlt

Ernst-Rieter's Sohn zum Schneeberg in Winterthur.

## Der Schweizerische Kindergarten.

Korrespondenzblatt des Schweizerischen Kindergartenvereins.

Abonnementspreis 2 Fr. jährlich,
erscheint in 10 bis 12 monatlichen Lieferungen unter der Redaktion von Herrn Schuldirektor Küttel in Luzern. Wir halten es für dringend geboten, durch ein selbstständiges Vereinsorgan nicht nur die engere Verbindung der immer zahlreicher werden lokalen Kindergartenvereine fester zu knüpfen, sondern insbesondere auch für die Verbreitung einer rationelleren Kleinkindererziehung nach den Ideen Fröbels mit aller Entschiedenheit einzutreten.

Der Abonnementspreis für den Jahrgang beträgt 2 Fr. Bestellungen auf den "Schweiz. Kindergarten" nehmen alle Postämter, sowie die Expedition — Zollikofer'sche Buchdruckerei in St. Gallen — entgegen, an welch' letztere auch die Inserate gefl. adressirt werden wollen.

adressirt werden wollen.

Wir laden hiemit die Mitglieder unserer Kindergartenvereine und alle Freunde gesunder Volkserziehung angelegentlichst zum Abonnement ein.

Das Centralcomite des

Schweizerischen Kindergartenvereins.

## VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

feinster Qualität. Bereitung "augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen. Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

979] (Mà 349/3B)

9947

in Weesp, Holland.

## Frankfurter Bügelkohlen (Carbon-Natron).

Diese Kohle ist daher auch Jedem zu empfehlen, welcher sich eines andauernden Feuers ohne Rauch und Dampf zu bedienen hat.

Dessgleichen empfehle bestens die als äusserst praktisch befundenen

## Carbon-Natron-Oefen.

Dieser Ofen benöthigt keinen Schornstein, brennt ohne Rauch und kann leicht durch jedes Dienstmädchen von einem Raume in einen andern getragen werden, so dass mit dem gleichen Feuer mehrere Zimmer erwärmt werden können. Wegen dem billigen Ankaufspreis findet dieser Ofen selbst in der einfachsten Wohnung Eingang und sollte in keiner Wohnung, am wenigsten aber in einem Hätel fehlen

Hötel, fehlen.
Für die Kohlen sowohl wie für die Oefen werden **Wiederverkäufer** besonders berücksichtigt.

B. A. Steinlin, zur Schlinge, Laimath Nr. 1 und 2, St. Gallen.

#### Diätetische

Kuranstalt und Mineralbad

(Dr. Wiel'sche Methode)

Kt. Zürich
(Schweiz).

Stall Am Rhein.
(Schweiz).

Am Rhein.
(Schweiz).

Offen das ganze Jahr.

Alkalisch-salinische Mineralquelle zur Trinkur bei Magen-, Darm-,
Nieren- und Blasenkrankheiten. Je nach Art der Krankheit vom Kurarzt täglich verordnete Diät. Eigener Speisesaal für Magenleidende.

Mineral-, Sool-, Dampfbäder und Douchen gegen chronische Gicht, Rheumatismus, Scropheln, Gebärmutterleiden und Hautausschläge. Inhalationskabinet für Lungenkranke. Diesen wie Blutarmen und Reconvalescenten empfehlt sich die ruhige und geschützte Lage, das milde Klima, sowie die würzige Luft in ausgedehnten Föhrenwaldungen in nächster Nähe des Kurhauses.

Pension mit Logis 7 Fr. per Tag.

Für Patienten richtet sich der Pensionspreis je nach der Verordnung des Arztes. Von demselben werden minder Bemittelten gute und billige Privatlogis im Orte angewiesen.

die würzige Luft in ausgedehnten Föhrenwaldungen in nächster Nähe des Kurhauses.

Pension mit Logis 7 Fr. per Tag.

Für Patienten richtet sich der Pensionspreis je nach der Verordnung des Arztes. Von demselben werden minder Bemittelten gute und billige Privatlogis im Orte angewiesen.

Der Kurarzt: Th. Buri. Besitzer: Wwe. Sutter & Sohn.

Mineralwasser in frischer Füllung. Dr. Wiel'sche Schinken (Delikatesse) für Magenkranke und Reconvalescenten können stetsfort aus der Anstalt bezogen werden.

Prospekte werden auf Verlangen gratis zugesandt.

[997

Prospekte werden auf Verlangen gratis zugesandt. [997 ]

Aquarien; Tropfstein-Arbeitsausführungen.
987] Unterzeichneter empfiehlt sich zur Erstellung von Tropf-Grotten, Springbrunnenverzierungen, Ausschmückungen von Vorhallen, Salons, Schaufenstern, in jeder Ausführung von Tropfsteinen.

J. C. Romann zum "Abendstern" in Enge bei Zürich.

Gegen Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Asthma, wie alle andern Brust- und Kehlkopfsleiden als bestbewährt zu empfehlen:

## PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

25-jähriger Erfolg. 6 Medaillen an verschiedenen Weltausstellungen. In St. Gallen bei den HH. Apothekern Hausmann, Rehsteiner, Schobinger & Ehrenzeller, sowie bei Hrn. Max Hausmann, Speisergasse, per ½ Schachtel à Fr. 1. — und per ½ Schachtel à 50 Cts. käuflich.

## Grosse Auswahl in Galanterie-, Schnitzerei- und Spielwaaren,

sowie in Puppen eigenen Fabrikats bei

S. Hönig's Wittwe, Centralhof 25, Zürich.

## Die Erziehungs-Anstalt für Knaben

in der Grünau bei Bern

beginnt nach Ostern ihren 16. Jahreskurs. Sie erstrebt ausser einer tüchtigen Schulbildung namentlich auch eine sorgfältige Erziehung zu thätigem und bescheidenem Sinn und solidem Charakter. Sie bereitet ihre Zöglinge für's praktische Leben in Handel und Gewerbe und zum Eintritt in technische Fachschulen oder in obere Klassen von Gymnasien vor. Für Prospekte, nähere Auskunft und Adressen von Eltern bisheriger Zöglinge beliebe man sich zu wenden an den Vorsteher:

[805]

\*\*A. Looser-Bösch.\*\* [805]